Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 44 (1992)

Artikel: Obstgärten der Region Schaffhausen
Autor: Egli, Bernhard / Graf, Lukas / Widmer, Michael
Kapitel: Hochstammobstgärten und ihre ökologische Bedeutung
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584703

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochstammobstgärten und ihre ökologische Bedeutung

Landschaftsprägendes Element

Obstgärten und Obstbäume bereichern unsere Landschaft, im Frühling mit ihrer Blütenpracht, im Sommer mit ihrem satten Grün und schattenspendender Frische und im Herbst mit ihrer farbenfrohen Pracht der verschiedenen Obstsorten. In einigen Gegenden, wie z. B. im Tal von Beggingen, in Buchthalen, am Stadtrand von Schaffhausen, um Bibern oder im Hegau, prägen Obstgärten die Landschaft ganz entscheidend. Obstgärten umrahmen die Dörfer und schützen sie vor Wind und Wetter.

Vielfältige Lebensräume

Obstgärten weisen in Kombination mit ihrer Umgebung eine grosse Zahl verschiedener Lebensräume auf. Die Unternutzung der Obstgärten bilden meist Mähwiesen oder Weidewiesen, seltener Gärten oder Ackerland. In naher Umgebung der Obstgärten finden sich als begleitende Elemente Hecken, Gemüsegärten, Ackerbauflächen, Gärten und Gehöfte. In dieser Fülle von Nischen finden unzählige Tierarten ihren Lebensraum: Vögel, Fledermäuse, Siebenschläfer, Igel, Feldhasen sowie Raubinsekten.

Obstkonsum

Hochstammobst bietet den Konsumenten ein reiches Angebot an verschiedenen Sorten als Tafelobst, Kochobst, Dörrobst und in Form von Fruchtsäften. Fast für jede Jahreszeit und jedes Kochrezept gibt es eine geeignete Sorte Äpfel oder Birnen. Allein in der Schweiz sind viele Hundert Obstsorten bekannt. Doch leider findet kaum eine alte, urchige Sorte den Weg vom Bauernhof bis auf den Esstisch der Konsumenten. Das Angebot der Grossverteiler beschränkt sich, neben einem breiten Sortiment an billigen exotischen Importfrüchten, auf ein paar wenige Sorten, welche in grossen Intensivkulturen produziert werden.

Bedrohung und Zerstörung

Obstgärten sind heute stark bedroht. Sie liegen oft in der Bauzone der Dörfer und Aussenquartiere der Stadt. Die Ausweitung der Bautätigkeit auf deren Siedlungsrand lässt Jahr für Jahr weitere Obstgärten verschwinden. Die Umstellung der Landwirtschaft auf rationellere und maschinellere Bewirtschaftung hat die Hochstammobstbäume vielerorts zu Hindernissen für die mechanische Boden-

bearbeitung oder zu Platzräubern verkommen lassen. Die Obsternte vom Hochstamm wurde zu umständlich und zu unrentabel. Alte Bäume wurden nicht mehr ersetzt. Deshalb fehlen uns heute junge Bäume in den Obstgärten, welche in 10 bis 20 Jahren den Hauptbestand der Obstbäume ausmachen sollten.

Die Erhaltung der Hochstammobstgärten als landschaftsprägende Elemente, als vielfältige Lebensräume, als Nahrungs- und auch Holzlieferant sowie als Genreservoir zur Erhaltung und Züchtung resistenter Sorten bedarf unserer Mithilfe.

4 Blühender Obstbaum bei Beggingen

5 Äpfel am Hochstammbaum

6 Birnen am Niederstammbaum